



CO2-PROJEKT TSCHAD

Bäume und Schulungen für die Bodenfruchtbarkeit



Studierende der lokalen Ausbildungsstätten RHEMA und HOREB sollen für Umweltanliegen sensibilisiert und über Zusammenhänge landwirtschaftlicher Produktion und des Klimawandels aufgeklärt werden. Durch das Pflanzen von Obst- und Düngerbäumen (Agroforstwirtschaft) sammeln sie praktische Erfahrungen, die sie weitergeben können.

Ziele

Die Bodenfruchtbarkeit wird durch integrierte Systeme und Techniken unter Rückgriff auf den Anbau von Düngepflanzen, Obstbäumen und die Verwendung organischer Düngemittel wiederhergestellt. Ein klimaresilientes und intelligentes Produktionssystem wird durch den Einsatz von Techniken zur Anpassung an den Klimawandel und zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels in integrierten Systemen, die Landwirtschaft und Agroforstwirtschaft miteinander verbinden, gefördert.

Fakten im Land

Zu den erschwerenden Fakten gehören grosse Armut im Land und anhaltende Dürre, die Wüstenbildung beschleunigt. Weiter verursachen unangepasste Anbaupraktiken, die Ausdehnung der Weidegebiete nach Süden auf Kosten der landwirtschaftlichen Gebiete, Konflikte zwischen Landwirten und Viehzüchtern. Auch Ressourcen, die unangemessen genutzt werden: Buschfeuer und unkontrollierter Verbrauch von Holzbrennstoffen (Holz, Kohle), die 90% des gesamten Energieverbrauchs im Tschad ausmachen.

Klimawandel

Auch das Klima erschwert den Bauern, eine ausreichende Ernte für das Ernähren ihrer Familien zu sichern. Von einem Jahr zum anderen gibt es erhebliche klimatische Veränderungen. In einem Jahr sind es Überschwemmungen, die die Kulturen zerstören, im nächsten Jahr ist es der ausbleibende Regen, der die Kulturen vertrocknen lässt.



Der traditionelle Anbaukalender wird dadurch völlig durcheinandergebracht und die Bauern wissen nicht mehr, wann sie mit dem Anbau beginnen sollen. So ist die Bevölkerung jedes Jahr mit unzureichender und fehlender Ernährung konfrontiert.

Projekt

Um dem entgegenzuwirken, will das Projekt integrierte Systeme und Techniken vermitteln, die die Bodenfruchtbarkeit wiederherstellen. Auch sollen Bäuerinnen und Bauern angeleitet werden, wie sie sich dem Klimawandel anpassen können. Zwei fünftägige Schulungen über Bodenbearbeitung, Techniken zur Produktion von Setzlingen und Verwendung von organischem Dünger sind geplant. Auch der Kauf von Material für Zäune, um die Kulturen vor Tieren zu schützen und die Einrichtung von Ausbildungsstätten sind Teil des Projektes. Wie auch das Anlegen von Obstplantagen.

Praktische Umsetzung

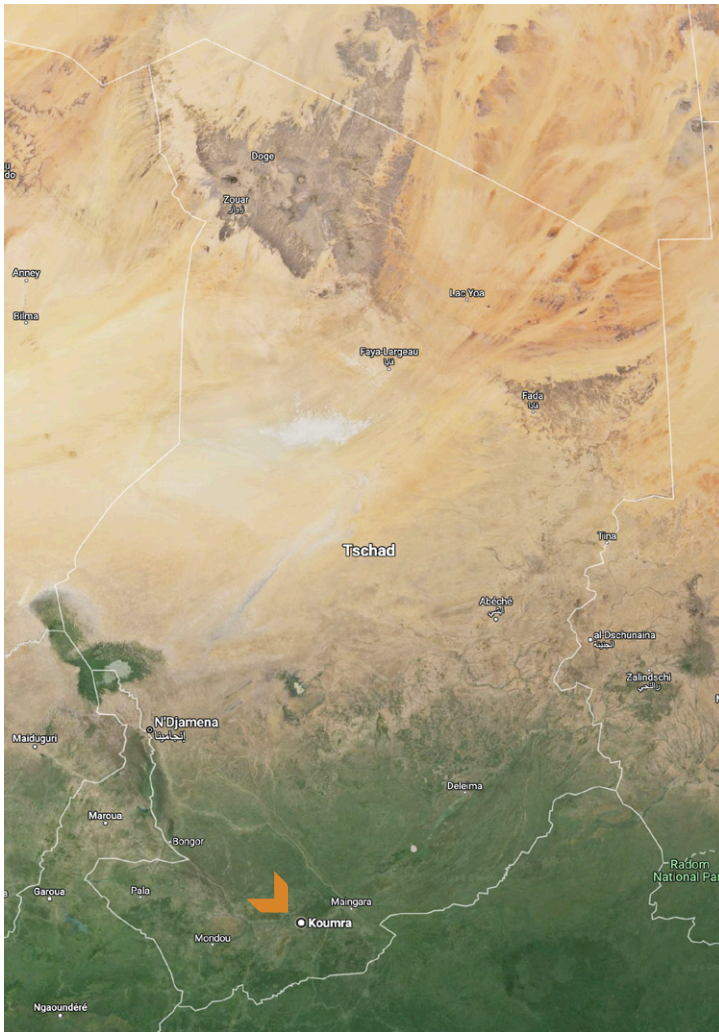
- // Organisation von zwei fünftägigen Schulungen über Bodenbearbeitung, Techniken zur Produktion von Setzlingen und Verwendung von organischem Dünger
- // Kauf von Zaunmaterial (Totholz, Stacheldraht und kleines Material für die Instandhaltung)
- // Einrichtung von Vermehrungsstätten, Baumschulen und Ausbildungsstätten für Agroforstwirtschaft
- // Anlegen von Obstgärten

Horeb



Rhema





Standort

«Horeb» befindet sich im Kanton Ngangara und «Rhema» in Béssada, beide in der Region Mandoul im Süden des Tschad.



Projekt-Budget

Bezeichnung	Anzahl	Kosten/Einheit	Kosten Total CHF
Kauf von dürrem Holz (800 x 2 Flächen)	1600	0.75	1200.-
Stacheldraht (20 x 2 Flächen)	40	37.00	1480.-
Kauf gepropfte Bäume: (100 x 2 Flächen)	200	3.00	600.-
Kauf verschiedener boden-düngender Bäume (600 x 2 Flächen)	1200	1.50	1800.-
Kits mit Pflegeprodukten (1 x 2 Flächen)	2	220.00	440.-
Total			5520.-

Von den Projektkosten von CHF 5520.- wollen unsere lokalen Partner 700000.- FCFA beisteuern, was gut CHF 1000.- entspricht.

Stand 2024



**EGLISES APOSTOLIQUES
TCHADIENNES**
BP : 8 KOUMRA - TCHAD

Téléphone ☎ : (+235) 66 23 45 88/66 82 76 14 E-mail ✉: eat.tchad1976@gmail.com

Träger des Projekts

Bibelausbildungszentren «Horeb» und «Rhema»

Aingar Génia, Koordinator
Telefon: +235 66 23 45 88/ 99 28 72 46
geniaingar@gmail.com

Schweiz: HelpPlus, Poststrasse 16, 2504 Biel, admin@helpplus.ch